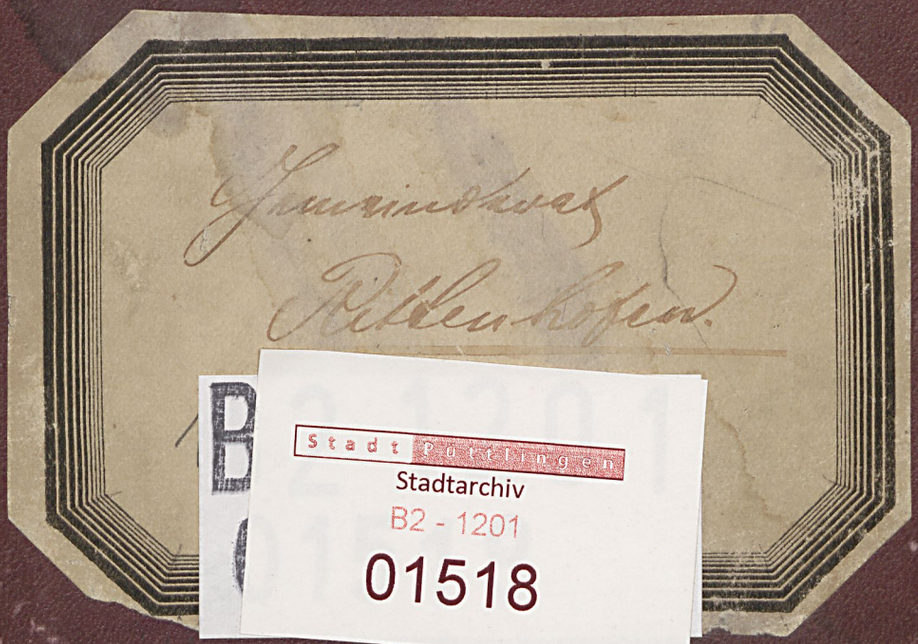
Stadtarchiv Püttlingen

Titel	:	Beschlussbuch Gemeinderat Rittenhofen - Teil 1
Bestand	:	B2 - Eingemeindung/Beschlussbücher
Bestand_Nr	:	B2 - 1201
Laufzeit	:	06.03.1903 bis 24.02.1932

Stadt Püttlingen



Stadt Pötlingen
Stadtarchiv
B2 - 1201
01518

Rittenhofen

Die Gemeindevertretung besteht aus 5 gewählten Mitgliedern.
Anwesend sind:

a/ als Vorsteher
Heinrich Gemeinderechner Jacobi
b/ die Mitglieder
1/ Raber Johann, Vorsteher
2/ Heinrich Georg
3/ Albert Rathsm.

Verhandelt
Cöln, 6. März 1903

In der heutigen, ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Berathung:

Feststellung des Haushaltsplans für 1903.

Der Haushaltsplan erwies Einnahmen und Ausgaben auf 3600,77 Mk. festgesetzt.

Es wird beschlossen, 200% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, 150% der Einkommensteuer zu erheben, die Hunde-, Betriebs- und Dienststeuer nicht zu erheben.

Einführung, sowie Verpflichtung des neugewählten Vorstehers Raber.

Derselbe leistet in die Hand des Gemeinderechners folgenden Eid:

„Ich Johann Raber schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich Seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn, in Unterthänigkeit, treu und gehorsam sein und alle mir obliegende Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen gewissenhaft erfüllen, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe.

J. Raber

Johann Raber

Hierauf machte der p. Raber
alsbald sein Amt einzusetzen
erklärt.

Schluß 7 Uhr.

Johann Raber
Georg Hinbert
Matthias Albert

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Schreiber
b. die Mitglieder
Albert Peter
Hinbert
Raber

Verhandelt
Rittenhofen, den 5. Mai 1903.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Vereidigung des Stallpächters Georg Hinbert, hies. Ortsmann.

Derselbe leistet in die Hand des Bürgermeisters folgenden Eid:

„Ich Georg Hinbert schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn, in Unterthänigkeit, treu und gehorsam sein und alles mir vermöge meines Amtes obliegende pflichtgemäß nach meinem besten Wissen und Gewissen genau erfüllen, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will

1

So wahr mir Gott helfe.
Franz Hinkwerk

Gemeinderat Wurster p. Hinkwerk als in sein Amt einsetzbar erklärt.

2. Verkauf von Wegsteinen an die Wwe. Thekla Schmeyer, Marienstr. Gesch.

Der Gemeinderat beschließt der z. Altschmeyer das vor ihrem Hausanwesen Nr. 9 an der Straße, in der Vermessung des Katasteramts Völklingen vom 15. Nov. 1961 mit 6,24 / 0,125 bezeichneten Wegabschnitt, auf welchem ein Teil der Grenzsteine steht, zum Preise von 1 DM pro Stein zu verkaufen, doch sie sämtliche Kosten der Vermessung trägt.

3. Anteil der Gemeinde an dem Verlust des zum Friedhof gehörigen gemeindlichen Wohnhauses.

Der Vorsitzende bringt vor, daß die Verwaltung der ehem. Schulgemeinde Eiweiler beantragt habe, daß die Gemeinde Kirkel-Neuhaus ihren Anteil an dem Verlust der Ehem

zum Kirchhof genommenen
Nr. Schulgarten, welche 13 a
76 qm groß gewesen sind,
an die zum Nr. Schulneubau
geschenkten 5 Gemeinden
Lengsfeld, der Wert sei zu
ermitteln unter Zugrundelegung der für den übrigen
Teil der Kirchhof bezahlten
Preise (4500 M für 39 ar)
unter Heranziehung der
Anteil der Gemeinde Rittenhofen = 179,43 M.

Der Gemeinderat
beschließt, die Kr. Räumen
an die betr. 5 Gemeinden
zu berechnen. Die Ortsüberschreitung wird genehmigt.

Ruber
Hinbert
Ellmer

Anwesend waren:
a/ der Vorsitzende
Bürgermeister Speier
b/ die Mitglieder
1/ Rudolf Johann
2/ Albert Hatzer
3/ Heinbert Riedlauf
4/ Albert Mathias

Ratsprotokoll.
Rittenhofen, den 23. Juli 1913
In der heutigen, vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur
Beratung:

Antrag des Hofbauern Petri zu
Cöln auf Ankauf des Landstreifens am Wege von Rittenhofen
nach Lerchenbach.

1/ Der Antrag wird einstimmig
abgelehnt, dagegen beschlossen, dem
p. Petri die ges. Forderung gegen

einen jährlichen Beitrag von 1 Mark
zu übernehmen.

4/ Erhebt das Genossenschaftsmitglied
Jakob Schell zu
Rittenhofen.

Der Antrag wird abgelehnt
gez. [illegible]

Peter Albert
Georg Hinkert
Johann Rabe
Alex Albert

Schell

Niederschrift
Rittenhofen, den 9. August 190[illegible]

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommissionsmitglieder:

Es wird gewählt: a/ als Mitglied
Hinkert Georg, Rittenhofen
b/ als Hilfsbeisitzer
Rupp Johann - Albert - Rittenhofen.

gez. [illegible]

Schell

Peter Albert
Johann Rabe
Georg Hinkert

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1/ Albert Peter
2 Hinkert Georg
3 Rabe Johann

Herrn Landrat Freiherr von Rheinbaben
Rittershausen

Oberursel, den 5. Sept. 1903.

In der heutigen ordentlichen öffentlichen Sitzung des Gemeinderats.

Anschließung der Wasserleitung für Oberursel und Rittershausen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den gepflogenen Verhandlungen und erklärt sich mit Anschließung sämtlicher in Betracht kommenden Anwesen unter der Bedingung einverstanden, daß ein Beitrag in Betrag von 6800 ℳ gewährt wird. Für den Restbetrag von 7200 ℳ, abzüglich des Beitrages der Schulverwaltung von 1500 ℳ = 5700 ℳ, gibt die Gemeinde 1/3 unter der Bedingung, daß mindestens 80 Anwesen von Oberursel 30 Anschlüsse in den Ort aufgestellt werden.

Ferner wünscht der Gemeinderat zur Bedingung, daß ihm mit der Herstellung der Wasserleitung keine Beschränkungen auferlegt, bezw. daß vor Inangriffnahme der Arbeiten eine Verständigung mit Baurat Albert, dem der Plan und Kosten-Anschlag der Wasserleitung aufgetragen, gesucht, gefunden und gebraucht wird.

Rieber
Ruppe
Einbert

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Specher
b/ die Mitglieder
1. Räber Johann
2. Himbert Georg
3. Rupp Johann
4. Albert Huber

Verhandelt.

Rittenhofen, den 29. Januar 1904.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Gesuch des Gemeindeförsters Remy zu Schwarzenholz um Gewährung einer nachträglichen Beihülfe zu den Kosten der Erbauung seines im Jahre 1900 aufgeführten Wohnhauses seitens der Gemeinde Rittenhofen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrage nicht stattzugeben, weil 12 Festmeter Eisenholz ohne Verbrings- und Transportkosten an den Gemeindeförster Remy unter der ausdrücklichen Bedingung zu überlassen, daß die sämmtlichen in der Eingabe genannten 8 Gemeinden ihren bereits beschlossenen Anteil an den 30 fm ebenfalls bewilligen und daß der ganze Erlös durch die Hand des Oberförsters zur Deckung der Gemeindeschulden verwendet wird.

p.p. g. u.

Specher
Rupp
Himbert
Räber
Peter Albert

Verhandelt

Cöln den 18 Februar 1904

Anwesend waren:

a. Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:

1. Haber Johann
2. Albert Peter
3. Hinbert Georg
4. Rupp Johann.

Zur Beschlußfassung wegen Festsetzung der Gemeinde-Einkommensteuer für 1904.

Auf Veranlassung des Gemeindevorstehers wurde beraten über die Einnahmen und Ausgaben auf 4190,44 M. festgesetzt. Es werden beschlossen 200% der Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer und 150% der Einkommensteuer zu erheben, die Einnehmer, Polizeidiener und Hundesteuer nicht zu erhöhen.

Speicher

Joh Rupp
Peter Albert
Georg Hinbert
Johann Haber

Einladung

Köln, den 16. Mai 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Genehmigung der von höchster Stelle in Gemäßheit des Beschlusses vom 29. Januar d. Js. genehmigten Etatsposition.

Der Gemeinderat

erklärt sich nach Kenntnisnahme der Verfügung der Königl. Regierungs-Präsidenten vom 25. April d. Js. I.B. 7026 damit einverstanden, daß der Herr Bürgermeister in seinem gemeinsamen Verfügungsbereich ermächtigt wird, auf das Gehalt des Herrn Hauptlehrers Bongard einen Vorschuß anzuweisen.

Verlesen, genehmigt und unterschrieben.

Der Vorsitzende:
Bürgermeister Speiser

Die Beisitzer:
1. Peter Schmitz,
2. Albert Peter,
3. Albert Mathieu.

Der Gemeinderat besteht aus 5 Mitgliedern.

Der Gemeinderat besteht aus
5 gewählten Mitgliedern.
Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speiche
b. die Mitglieder:
1. Raber Johann,
2. Kimbert Franz,
3. Rupp Johann.

Vorstand
Cöln, den 24. Juni 1904

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.
Übernahme der Gebühren für Ausstellen der Totenscheine.

Der Gemeinderat
beschließt die Übernahme der Gebühren für Ausstellen der Totenscheine (Bedürftig) zum 1. April d. Js. ab auf die Gemeindekasse.

p. j. d.

Speiche

Raber
Rupp
Kimbert

Anwesend waren:

A. als Vorsitzender
Bürgermeister Schleicher
6 die Mitglieder:
1. Kaber Johann,
2. Kuppe Johann,
3. Albers Peter,
4. Altmeyer Joh.-Peter.
5. Hinkers Henry.
6. Hetzler Johann.

Verhandelt
Rittershofen, den 3. Dezember 1904.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einführung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder:
~~Einführung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder:~~

Die neu gewählten Mitglieder:
Kaber Johann,
Hetzler Johann,
Altmeyer Joh. Peter
wurden als in ihr Amt eingeführt erklärt.

2. Anlegung einer Wasserleitung.

Der Gemeinderat
erkannte das Bedürfnis zur Anlegung einer Wasserleitung an, mußte aber entscheiden, wenn irgend möglich, dieselbe in nächster Zeit ausführen unter der Voraussetzung, daß es gestattet sein, für einen Teil Gemeindeland zu verwenden und die Zinsen dessen zur Verzinsung, bezw. Tilgung des für die Wasserleitung aufzunehmenden Kapitals zu verwenden.

P. d. g. n.

Z. d.: Hetzler. Kuppe
Kaber Altmeier
Hinkert Albert

Schleicher

Der Gemeinderat besteht aus 5 gewählten Mitgliedern

Anwesend waren:

a/als Vorsitzender der Bürgermeister Fleischer

b/ die Mitglieder

1. Räber Johann
2. Pfister Johann
3. Rupp Johann
4. Altmeier Johann Jakob
5. Albert Jakob
6. Heimbert Georg.

Protokoll.

[Celle, den 15. Februar 1905.]

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1 Berathung des Gemeindehaushaltsplans für 1905.

Der Gemeindehaushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe mit M 8230,50 festgesetzt. Ferner wurde beschlossen 200% der Gemeinde-Einkommensteuer und 150% der Einkommensteuer zu erheben, die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer nicht anzuziehen.

[2. Aufstellung der Wasserleitung von Gemeinde-Linnemann nach Alt Ritten hofen.

Der Gemeinderat beschließt die Wasserleitung aufstellen zu lassen unter der Voraussetzung, daß der Gemeindeland „im Feld“, „im Rindshau“ und „im großen Garten“ im Vorzugspreis gestellt, verwertet und der Erlös zur Deckung der Kosten der Wasserleitung verwendet werden darf; der Betrag soll in 15 Jahren wieder vereinnahmt werden.]

J. V.

Räber

Rupp

Albert

Altmeier

Heimbert

Pfister

Fleischer

Der Gemeindevorstand
und 6 gewählten Beigeordneten:

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speichel,

b. die Beigeordneten:

1. Kupp Johann,
2. Adamcier Jos. jun.,
3. Albert Peter,
4. Räber Johann.

Verhandelt
Cöln, den 25. April 1905.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Verpachtung des Gemeindegrundstücks für die Gemeinde.

Der Gemeindevorstand erklärt sich damit einverstanden, daß an den Fuhrknecht Heinrich Schmitz für das Jahr 1905 ausnahmsweise die beiden Gemeindewiesen zu Pützlingen ja 2 Morgen verpachtet und der Rest dem Gemeindevorsteher Walpertshofen überwiesen wird.

2. Anweisung von Reisekosten und Tagegeldern an die Ortsvorsteher für nützgehabte Dienstreisen.

Es wird beschlossen, den Ortsvorstehern für dienstliche Reisekosten und Tagegelder die gesetzlichen, welche den Gemeindebeamten zustehen und zwar denjenigen der VIII. Klasse laut Gesetz vom 21. Juni 1897.

Z. u.

Speichel

Räber
Ranegg
J. P. Adamcier
Albert

Im Gemeinderat gehört
6 Mitglieder.

Anwesend waren: als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher
als Mitglieder:
1. Raber
2. Hinkert
3. Rupp
4. Petzler
5. Albert
6. Altmeier.

Cölln, den 21. Februar 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Festsetzung des Gemeindehaushaltsplans für 1906.

Nach Prüfung des Gemeindehaushaltsplans und nach erfolgter Beratung wird die Einnahme und Ausgabe auf 18492,08 M festgesetzt und beschlossen, daß neben den Staatssteuern
150% Zuschläge zur Einkommensteuer,
200% der Grund-, Gebäude- und der Gewerbesteuer,
und
100% Zuschläge zur Betriebssteuer erhoben werden sollen, ferner beschließt der Gemeinderat die Einführung der Einkommen- und der Lustbarkeitssteuer, wie in der Gemeinde Cölln üblich, und der Hundesteuer mit 2 M. Sodann die Einführung der Einkommensteuer wie oben.

J. g. u.

Raber
Rupp
Petzler
Albert
Altmeier

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Fleischer
1. Kaber Johann
2. Detzler Johann
3. Kupp Johann
5. Albert Joh. Kaber
6. Altmeyer Joh. Kaber

Verhandelt
Ettenhofen, den 6. März 06
In der heutigen vorschriftsmäßig
und öffentlich anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:
Definitive Anstellung des Vorsitzenden
und Hilfsarbeiterung.
Der Gemeinderat beschließt
mit allen Stimmen vorbehaltlich einer Hilfsarbeiterung
Abstand zu nehmen.
P. g. u.
Kaber
Detzler
Kupp
Albert
Altmeier
Fleischer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Fleischer
b/ die Mitglieder
1. Kaber Johann
2. Detzler Johann
3. Kupp Johann
4. Albert J. Kaber
5. Altmeyer Johann Kaber
6. Heimbert Georg

Verhandelt
Ettenhofen, den 28. März 1906
In der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam
zur Verhandlung:
Amtsverpflichtung Gegenstand des
neuen Ortsvorstehers Fleischer.
Der Amtsvorgänger des Vorstehers
wurde der Vorsteher in gütiger Rat-
schlussfassung und Amtsvorg-
stellung noch vollständig Abschied
verfügt ist.
Verpflichtung von Gemeinde-
rat.
Der Gemeinderat
beschließt für die neue Ortsvorsteher-
Volksklingen vorgenommene und nächste
Sitzung vom 23. d. Mts. vorgeschlagene
Vorschlag genehmigte Vorsteher

zu unterbreiten und den Vorsitzenden
beauftragt eine Sitzung einer Sitzung,
in Vorschlag zu bringen.

gez. [illegible]

Ruber
Dr. Weber
Gimbert
Rupp
Albert
Altmeier

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Becker
b/ die Mitglieder
1. Weber Johann
2. Heinbert Franz 1.
3. Rupp Johann
4. Pfeiler Johann
5. Albert Peter
6. Altmeier Joh. Peter

Verhandelt
Rittenhofen, 27. April 1906
In der heutigen ordentlichen
Gemeinderatssitzung kam
zur Verhandlung:
Neue Verpachtung von Gemeindeland.
Der Gemeinderat
beschließt
a/ dem Antrage der Frau Peter Becker
Rockenhausen wegen Pachtung von
ungefähr einem Morgen die in dem
Anzug der Katasterkarte Folio
Lingen vom 23. März d. J. unter
Nr. 1 aufgeführten 6 Parzellen
in der Größe von 1 ha 30 ar
zum Preise von 1200 Mk zum
Zwecke der Errichtung einer Kranken
und Pflegeanstalt innerhalb der
nächsten 5 Jahren eigentümlich zu
überlassen.

Der Gemeinderat ist sodann
mit Rücksicht auf den guten Zweck
und darauf, daß gemeindliche Gemein-
deangehörige beschäftigt sind,

durch diesen Beschluß das Gemeinde- und Allgemeine Interesse zu fördern.

Der einer ev. öffentlichen Versteigerung werden voraussichtlich die Mobilien etwa einer 400 M. ergiebig werden.

6. Die übrigen J. Vorzüglichen sollen einer öffentlichen Versteigerung unterzogen werden, zu der der Gemeindevorstand sich die Festsetzung vorbehält.

Die Versteigerung selbst wird unter der ortsüblichen Bedingung stattfinden, daß der Meistbietende die Bezahlung des gekauften Gutes zur Hälfte einer Verzinsung ohne die Abtragung des Kapitals zur Bedingung gemacht.

2. Gutes einer Ortspolizei mit Polizei-Verordnung betr. die Wege- und Hofbenutzung bestimmt das Feuerlöschwesen der Gemeinde

§ 1.

Die der Gemeinde obliegende polizeiliche Reinigung der öffentlichen Wege und Hofräume hinsichtlich der Straßenpflege und Hofraumreinigung innerhalb der Gemeindebezirke wird den Eigenthümern oder Besitzern der Gemeindegrundstücke oder in Betracht kommenden Grundstücke übertragen.

§ 2

Jeder Eigenthümer oder Besitzer eines Gemeindegrundstücks hat zu reinigen

Verschulden, den das Grundstück und die dazu gehörigen Nebengebäude, Hofraum, Hofe und Nebengarten belegt, insbesondere den Bürgersteig, den Rinnstein, die Straßenbäume der Verkehrsmittel sowie den Straßendamm bei Straßenkreuzungen regelmäßig gründlich zu reinigen und zu diesem Zwecke in dem Umfange und zu den Zeiten, wie dieses von der Polizeibehörde im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung bestimmt wird. Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Entfernung des Kehrichts und sonstigen Unrats, des Schnees, Eises und Unkrauts, des Auswerfens des Straßenschmutzes, sowie die Glättung und das Bestreuen des Bürgersteiges mit Asche und Sand.

§ 3.

Der Ortsbürgermeister kann für einzelne Grundstücke von der Bürgersteigreinigung mit Zustimmung der Gemeindevertretung abgesehen werden, wenn das Vorhandensein eines Bürgersteiges eine Gefahr für den Verkehr nicht bietet.

§ 4

Für die Reinigung des Straßendammes und Straßenteils, dessen Reinigung in vollem Umfange oder zum Teil durch Ortspolizeiliche Vorschrift der Gemeindevertretung auf die Gemeinde übernommen ~~wird~~ ist, welche die durch diese Ortspolizeiliche Vorschrift der Grundstückseigentümer dem entsprechend ganz oder zum Teil. Wenn Kosten

für welche Grundstücke Lage oder sonstige Verhältnisse, welche wegen der besonderen örtlichen Bestimmungen für den öffentlichen Verkehr wesentlich sind, obwalten, welche von dem Gemeinderat eine Abänderung dieser Bestimmungen, sowie der Gemeinderatsbeschluß über die Verpflichtung zur Reinigung gutachtlich aufgehoben werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat eine Polizei-Verordnung zu erlassen.

3. Einführung der Lichtbilder

Der von dem Vorsitzenden vorgelegte Entwurf einer Ordnung der Einführung der Lichtbilder vom 15. März 1906 wurde wörtlich vorgelesen.

Der Gemeinderat

erteilt zu der zu gegenwärtigem Beschluß gehörigen Ordnung in allen Teilen seine Zustimmung und beschließt, die Ordnung vom 1. Juli 1906 in Kraft treten zu lassen.

4. Einführung der Lichtbildertheater

Der von dem Vorsitzenden vorgelegte Entwurf einer Ordnung betr. Einführung der Lichtbildertheater vom 15. März 1906 wurde wörtlich vorgelesen.

Der Gemeinderat

erteilt zu der zu gegenwärtigem Beschluß gehörigen Ordnung vom 1. Juli 1906 sei

E in allen Teilen seine Zustimmung und beschließt die Ordnung

Kraft treten zu lassen.

5. Einführung des Bürgermeisters.

Der von dem Vorsitzenden vorgelegte Entwurf einer Ordnung betr. Einführung der Bürgermeister wurde verlesen.

Der Gemeinderat

erklärt sich damit einverstanden, die vorgelesene Ordnung vom 1. Oktober 1906 in Kraft treten zu lassen.

Für allen Teilen seine Zustimmung und beschließt die Ordnung

gez. Weber

Ruber
Dietler
Rupp
Einhart
Altmeier

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Weber
b/ die Mitglieder:

1. Dietler Johann
2. Kaber Johann
3. Altmeier Johann Jakob
4. Heinhart Georg
5. Rupp Johann
6. Albert Johann Jakob

Nichtöffentl.

Cöln, 22. Mai 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

Gemeinsame Einverleibung eines Grundstücks mit der Gemeinde Cöln, Eingesessenen, Strackhofen Herrenbach und Lellenbach.

Der Vorsitzende

legt die Vorzüge der Gemeindeeinverleibung dar, ebenso wie bei

dem Zusammenschluß unserer
Gemeinden den einzelnen Gemein-
den große Vorteile erwachsen
würden, daß die übrigen Ge-
meinden mit Ausnahme der Ge-
meinden Cölln und Engelhagen
die Einrichtung eines gemeinsamen
Wasserwerks wünschenswert halten, eine
Zusammengehen mit diesen Ge-
meinden zu beschließen.

Der Gemeindevorstand
ersucht den Antrag des Vorsitzen-
den ab.

gez. [illegible]

Schulz

Ruber
Altmeier
Dötzler
Zimbrot
Rupp
Albert

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Schulz
b. die Mitglieder
Ruber
Dötzler
Rupp
Zimbrot
Altmeier

Verhandelt
Rittershofen, 6. Juli 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

Anordnung der Ausführbarkeitserklärung.

Der Gemeindevorstand beschließt auf Grund der Verfügung der Königlichen Regierung Abteilung des Innern vom 11. ds. Mts. I. P. 3874 II Reg. in der Angelegenheit auf den Meistgebot abgegeben am 15. April 1901 II b 6 vor II dag. im § 5 des Entwurfs E. St. II. 617

baukreisbaumeisterstelle vom 27. April 1906 die gutachtliche Frage, welche Stellung die Kreisbaubeamten und die Kreisbauämter zu den neuen Ortsbauplänen einnehmen sollen, zu beantworten.

Wir sind Mitglieder der Ortsbauplan-Kommission.

Der Gemeinderat hält die Mitwirkung einer Ortsbauplan-Kommission nicht für erforderlich.

ergebenst

Kurber
Dekker
Rupp
Limbert
Attmeier

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Raber
b/ die Beigeordneten
c/ die Stadtverordneten
1. Rupp Johann
2. Dehler "
3. Albert " Peter
4. Altmeyer " "
5. Heinbert Georg.

Verhandelt.
Rittenhofen, den 22. Juli 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Leistungsfähigkeitsfeststellung.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Raber eröffnet die Sitzung, worauf er feststellt, daß die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Raber
Altmeier
p. Albert
Rupp
Dehler

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Raber
b/ die Mitglieder
1. Raber Johann
2. Albert Peter
3. Rupp Johann
4. Dehler Johann
5. Altmeyer Jos. Peter

Verhandelt.
[Cöln, den 21. August 1906.]

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Wahl eines Beigeordneten und eines Stellvertreters für die Einkommensteuereinschätzungs-Kommission.

Es wurden gewählt
a/ als Beigeordneter
Johann Dehler, Bürgermeister
b/ als Stellvertreter
Johann Rupp, - Albert, - p. Bürgermeister

2. Wasserleitungsprojekt.

Der Gemeinderat

Dem

nämmehr die Mittel für das Projekt durch Verpfändung der Baugelder flüssig gestellt ist, das Projekt nunmehr fortgeführt und zwar vorläufig bis zum Schluß.

Auf die Ausstellung von Hypothekarien wird vorläufig verzichtet.

Hinsichtlich der Hausordnungsbeschlüsse wird folgendes beschlossen:

Es ist einem jeden Einwohner gestattet sich einen Hausordnungsbeschluß auf seine Kosten herstellen zu lassen, den Ausschuß jedoch die Ablieferung auf eine Lösung von 5 an bezogen die Gemeinde, wogegen eine Lösung zur Leistung von Besitzer zu bezogen ist. Vorausgesetzt wird hierbei daß die Anmeldung des Hausordnungsbeschlusses so rechtzeitig erfolgt, daß dieselben gleichzeitig mit der Baugenehmigung ausgefüllt werden können; bei späteren Anmeldungen soll der Hausbesitzer die Kosten des Ausschusses selbst zu tragen haben und diese jedoch in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Der Preis des Kassenstein für die Hausnummer wird auf 0,15 Mk pro ebm und die Kassenmiete auf 20 ₰ pro Monat festgesetzt. (Fr)

Bezüglich der Straßenbäume wird beschlossen:

Es sind 3 Sorten aufzustellen mit verschiedenen Ausblühen.

K.

28. 7. 07.

Raber
Altmeier
Detzler
Rupp
Albert

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher.
b) als Mitglieder:
1. Raber,
2. Himbert,
3. Rupp,
4. Altmeyer,
5. Albert,
6. Detzler.

Verhandelt:
Rittenhofen, den 28. März 1907.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Aufgabung des in der Bauunterhaltung des Gemeindeweges und Kulturgelandes für 1903/07 gestellten Antrages auf Umwandlung des Kiesweges in Schotterweg.

Der Gemeinderat ist zu der Ansicht gekommen, daß vorgenannter Vorschlag nicht zweckmäßig wäre und bittet Königliche Regierung, demselben keine Folge zu geben.

u. s. w.

Raber
Himbert
Rupp
Altmeier
Albert
Detzler

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher

b/ die Mitglieder:
1. Raber,
2. Himbert,
3. Rupp,
4. Altmeyer,
5. Detzler,
6. Albert.

Verhandelt.

Rittenhofen, den 4. Juni 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ankauf eines Abschnitts der dem Wasserfab Albert-Gebhard in Rittenhofen gehörenden Parzelle für 3 M. 80 Pfg. Flur Rittenhofen mit darauf entspringender Quelle.

Der Gemeinderat beschließt mit 5 gegen 1 Stimme, den im Auszug und Ganzzeichnung des Katasteramts Völklingen vom 21. v. Mts. bezeichneten, 40 qm großen Abschnitt mit der Quelle „Brunnenbrünnen" zum Preise von 1000 M. anzukaufen, unter der Bedingung, daß Albert sich verpflichtet, um die Quelle herum in einem Umkreis von 10 m. kein Land niemals zu düngen.

F. g. u.

Speicher

Raber
Himbert
Rupp
Detzler
Altmeier

1

Verhandelt:
Cöln, den 26. Juli 1907.

In der heutigen ordentlichen nöthig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

a) Bildung eines Schützenverbandes in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Juli 1906,

b) Bestimmung der Anzahl der in den Schützenstand zu entsendenden Vertreter und

c) Wahl derselben.

Der Gemeinderat beschließt nach entgegengenommener Belehrung durch den Vorsitzenden:

a) dem Fortbestehen des bisherigen Schützenverbandes, gebildet mit den Gemeinden Cöln, Engelsgruben, Etzenhofen, Herchenbach, Rittershofen und Selterbach zuzustimmen,

b) zu dem mit 15 Gemeindevertretern bestehenden Schützenstand 2 Vertreter zu entsenden und

c) als diese Vertreter den Ortsvorsteher Engel und Georg Himbert zu wählen.

V. g. u.

Raber
Altmeier
Detzler
Himbert
Albert
Rupp

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher.
b) als Mitglieder
1. Rupp,
2. Altmeyer,
3. Albert,
4. Himbert,
5. Raber,
6. Detzler.

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) als Mitglieder
1.) Altmeyer
2.) Himbert
3.) Raber,
4.) Detzler,

Verhandelt:

Cöln, den 3. September 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1). Bewilligung der Kosten der Beaufsichtigung der Bauarbeiten.

Der Gemeinderat

bewilligt den beantragten Betrag von 30 Mk. und genehmigt die stattgefundene Verhandlung.

2). Kosten der Anfertigung für die Gebäudesteuer-Veranlagung.

Der Gemeinderat

bewilligt für fraglichen Zweck den Betrag von 8,20 M. und genehmigt die stattgefundene Verhandlung.

L. S. g. u.

Speicher

Altmeier
Himbert
Detzler
Raber

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher.
b) die Mitglieder
1. Raber Johann,
2. Rupp "
3. Altmeier a. Peter,
4. Hembert Georg,
5. Kreiler Jakob,
6. Detzler Johann,

Verhandelt:
Cölln, den 20. Januar 1901

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Klage gegen die Landgemeinde Enkenbach auf Herstellung eines Zuschusses zu den Schullasten pro 1900 d. R. Pf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gegen die Landgemeinde Enkenbach auf Herstellung eines Zuschusses zu den Schullasten im Rechnungsjahre 1900 in der Höhe von 364 M, wobei die Gesamtsumme welche für die 6 Gemeinden des Schulverbandes aufzubringen ist, auf rund 2000 M anzunehmen ist im Verwaltungsstreitverfahren Klage zu erheben.

2. Abstimmung
der 7 wahlfähigen Herren

von der Bürgermeisterei
und Bildung einer ei-
genen Bürgermeisterei.

der Gemeinderat

beschließt einstimmig
unter der Voraussetzung,
daß die übrigen 6 betei-
ligten Orte denselben
beschließen sollen und un-
ter dem Vorbehalt einer
von den Orten Gnieben-
bach, Heilebach und
Überbosen zu gestaltenden
~~zwecks einer~~ Abfindungssumme
baldigst, frühestens aber
zum 1. April 1909 aus
dem bisherigen Bürger-
meisterverband aus-
zuscheiden und mit den
6 übrigen Orten (Cölln,
Engelsangen, Etzenhofen,
Herchenbach, Sellerbach
und Walpershofen) ei-
nen eigenen Bürgermei-
sterverband mit dem
Sitz in Sellerbach zu
bilden.

3. Kommunalsteuer-
veranlagung für 1908.

Der Gemeinderat

beschließt den Erlaß, Gemein-
deumlagen wie
bisher zu erheben, die Ge-
meindesteuer von Grundei-

sonderzulassen und mein Stimmrecht nicht zu verlieren.

4. Einführung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder.

Die am 13. Oct. d. Js. gewählten Gemeinderatsmitglieder

I. Klasse: Georg Heimbert
II. " Jos. Rupp - Albert
III. " Jak. Thomeiler

wurden in ihr Amt eingewiesen.

5. Entschluss für die Brunnenleitungsarbeiten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Philipp Philippi mit Bau der Entschluss für die Wasserleitung zu entlassen und zwar: die Rohrleitung etc. ~~9980 M~~ 9980 M und die Füllenfassung zu 5400 M, letztere Summe jedoch nur dann, wenn sich noch eine andere Kostenberechnung einreichen lässt.

H. v. u.

Reber
Rupp
Altmeier
Heimbert

Stellvertr. Gemeinderat
Schriftführer

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeisters:
Beigeordneter Räber,

b. die Mitglieder:

1. Rupp,
2. Altmeyer,
3. Himbert,
4. Arweiler,
5. Detzler.

Verhandelt:
Cöln, den 14. März 1905.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Nochmalige Berathung des Haushaltsplanes.

Nach Kenntnißnahme der K. A. Verfügung vom 7. d. Mts. No. 927 beschließt der Gemeinderat nochmals einstimmig die Betriebssteuer mit Zuschlägen nicht zu belegen. Einerseits ist der Betrag zu geringfügig (15 M), andrerseits sind sind die Wirte durch die Betriebssteuer selbst, die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer vollständig genügend belastet.

Der Gemeinderat sieht von der Einstellung eines Betrages für künftige größere Ausgaben ab, weil der Dammelfonds für Bauten für den Bau der Wasserleitung flüssig gemacht wird.

V. g. u.

Räber
Altmeier
Rupp
Himbert
Arweiler
Detzler

Ich unterzeichneter ersuche mich
von dem Gesuch daß die Gemeinde
Rittershofen an dem Material daß
an dem Forsthäuser neu anzu
an der Gemeinde Verfügung anzugibt
Abstand zu nehmen. die Gemeinde
bezahlt das Material und ich nehme
es ab wo meine Dienstpflicht in Abstand

Der Unterzeichnete

Wilh. Hammerschmitt

Abgeschlossen in der Wohnung
des Unterzeichneten in der
der Gemeinderath 4ten März 1908
Rittershofen Joh: Dibler

Joh Rupp

JG Kimbort

Peter Altmeier

Jakob Steinmetz

Unterschrift

Ruber

GEMEINDE
RITTENHOFEN
KREIS
SAARBRÜCKEN

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeisters:
Ortsvorsteher Räber,

b. die Mitglieder:

1. Rupp,
2. Altmeier,
3. Himbert,
4. Arweiler,
5. Detzler.

Verhandelt:
Cöln, den 14. März 1905.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Nochmalige Beratung des Haushaltsplanes.
Nach Kenntnisnahme der K. A. Verfügung vom 7. d. Mts. No 927 beschließt der Gemeinderat nochmals einstimmig die Betriebssteuer mit zuschlagen nicht zu belegen. Einerseits ist der Betrag zu geringfügig (15 M), andererseits sind sind die Wirte durch die Betriebssteuer selbst, die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer vollständig genügend belastet.
Der Gemeinderat sieht von der Einstellung eines Betrages für künftige größere Ausgaben ab, weil der Dammelfonds für Bauten für den Bau der Wasserleitung flüssig gemacht wird.

V. g. u.

Räber
Altmeier
Rupp
Himbert
Arweiler
Detzler

Anwesend waren

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b) als Mitglieder
1) Räber,
2) Hinbert,
3) Rupp,
4) Detzler,
5) Arweiler,
6) Altmeyer.

Verhandelt:
Cöln, den 7. April 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wahl der Schulkommissionsmitglieder.

Der Gemeinderat wählt:

in die Kommission für die Katholischen Schulen Ortsvorsteher Räber, Rittershofen.

2) Entschädigung des Brunnenbesitzers Richard Schmidt zu Louisenthal für Wiederherstellung eines beim Ausgraben des Wasserbehälters beim Cölner Brunnenzugewesenen Regels.

Der Gemeinderat

bewilligt dem p. Schmidt mit allen gegen 1 Stimme (Detzler) für Herstellung des seitdem als 30 Jahren bestehenden Regels eine Beihülfe von 30 M.

p. g. u.

Räber
Hinbert
Rupp
Detzler
Arweiler
Altmeier

Verhandelt:
Rittenhofen, den 15. April 1908.

In der mit abgekürzter Frist anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Wahl von Schulkommissionsmitgliedern.

Der Gemeinderat
erkennt die Dringlichkeit der Tagesordnung an.

Der Gemeinderat
wählt als Mitglied in die Katholische Kommission:
den ~~Bauern Georg Hinnbert~~.
Gg. Bürgermeister Johann Rupp.

V. g. u.
Ruber
Stelzer
Altmeier
Rupp

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender im Auftrage des Bürgermeisters:
Gemeinderat Räber.
b) die Mitglieder
1. Fetzler
2 Altmeier
3 Rupp.

Verhandelt:
[Cölln, den 19. Mai 1908.]

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
[1. ~~x~~ Wasserabgabe an Gemeinde Cölln.

Der Gemeinderat
erklärt sich bereit, das überflüssige Wasser, soweit Cölln es für eigenen Bedarf nötig hat, zum Preise von von 12 ₰ pro cbm abzugeben. Die näheren Bedingungen

sind

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) als Mitglieder
1. Rupp,
2 Altmeyer,
3. Hinnbert,
4. Räber,
5. Fetzler,
6. Krweiler.

sind noch zu vereinbaren.

2. Verlängerung der Wasserleitung bis zu den Häusern von Alois Himbert und Xaver Rupp.

Der Gemeinderat beschließt, die Leitung zu verlängern unter der Bedingung, daß die beiden Hausbesitzer Hausanschlüsse nehmen.

3. Entschädigung des Baubeamten für Ausstellung des Wasserbauprojektes.

Die Beschlußfassung wird vertagt bis nach Fertigstellung der Leitung.

4. Festsetzung des Preises des Wassers für die Hausanschlüsse.

Der Gemeinderat setzt den Preis für jede Haushaltung ohne Unterschied auf 50 ₰ pro Monat fest.

J. M.

Ferber
Altmeier
Bekler
Himbert
Trogmüller
Rupp

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,

b) die Mitglieder
1. Rupp,
2. Kimbert,
3. Petzler,
4. Schmeyer,
5. Raber,
~~6. Schweiler.~~

Abwesend:

Cölln, den 28. August 1908.

Da der ordnungsmäßig
anberaumten Sitzung kein gül-
tiger Beschluß:

1. Zurückgiehung der Herzogl. Forstamt Gemeinde Geisenbach auf Pachtung eines Zuschusses zu den Schulkosten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Herzogl. Forstamt zurückzuziehen unter der Bedingung, daß die Gemeinde Geisenbach für die Jahre 1907 und 1908 an die Schulverbandsgemeinden je 2000 M Zuschuß gezahlt und anerkannt, daß sie für Pachtung auf Grund des § 53 des Communal-Abgabengesetzes verpflichtet ist, ein Pachtamt beim Gemeinderat ab.

2. Wahl eines Beisitzenden an Stelle des verstorbenen Herrn Rupp.

Es wird der Landwirt Herr Petzler gewählt.

3. Verpachtung von Gemeindegrundstücken (Pflanzgärten und Obstbaumpflanzungen).

Die Verpachtung wird bis zur Etatsberatung verschoben.

4. Entschädigung des Gemeindeamtes für Ausstellung der

Vorbereitungsprojekte und
Leitung der Arbeiten.
Es wird vorläufig eine Ent-
schädigung von 2000 M. festgesetzt.

M. z. ü.

Schüle

Attmeier
Rupp
Bekler
Barber
Himbert

Anwesend waren:
a) der Vorsitzende
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder:
1. Raber,
2. Himbert,
3. Bekler,
4. Seeweiler.

Verhandelt:
Cölln, den 20. September 1908.

In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:
Abtretung von Gemeinde-Eigen-
tum an den Schulverband Cölln.

Der Gemeinderat
beschließt einstimmig, dem Schul-
verband Cölln von seiten der
Grundstücke der Katholischen Schu-
len zu Cölln und Rittershofen
einigen Grundeigentum der
Gemeinde Rittershofen in der
Gesamtgröße von ca 3 Ar, mal-
lend bei der Grundbuchamtes-
gung vorbehaltlich auf den Titel
des Katholischen Schulverbandes

gekommen ist, einstimmig
abgeändert unter der Bedingung,
daß der Schulverband der katho-
lischen Pfarrgemeinde das auf
dem Lagerplatz des Landwehr-
Fiskus mit a begrenzten
9,65 ar große Grundstück ein-
fällt einstimmig von der katho-
lischen Pfarrgemeinde abtritt.

H. J. W.
Huber
Himbert
Strunkmeier
Detzler

Der Gemeinderat besteht aus
6 gewählten Mitgliedern.
Anwesend waren:
a. der Vorsitzende
Bürgermeisterverwalter Langer,
b. die Mitglieder:
1. Räber Johann,
2. Altmeier Peter,
3. Himbert Georg,
4. Detzler Johann.

Tagesordnung.
Eöln, den 22. Oktober 1905.

In der heutigen vorschrifts-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Beschlußfassung:
Abnahme der Rechnung
pro 1904.
Die Rechnung wurde ab-
genommen und gutgeheißen und ist
hierüber ein besonderes Pro-
tokoll aufgenommen worden.

H. J. W.
Langer Altmeier
Himbert
Huber
Detzler

Anwesend waren:
als Vorsitzender
Bürgermeisterverwalter Langer
als Mitglieder
1. Raber,
2. Himbert,
3. Altmeyer,
4. Rupp,
5. Dekker,
6. Arweiler.

Verhandelt
Rittenhofen, den 16. Dezember 1908

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Entschädigung der Grundeigentümer, welche bei Verlegung der Wasserleitung auf ihren Grundstücken Schaden leiden.
Die Eigentümer werden entschädigt gemäß dem Vorschlage des Ortsvorstehers.

2. Beschluß über die Herstellung der Wasserversorgungsanlage.
Ein Kunststeinzylinder von 1,50 bezw. 1,00 m Höhe soll aufgestellt werden.

3. Abrechnung Wasserleitung Rittenhofen
die Abrechnung kann nicht erfolgen, da mit dem Unternehmer Philippi wegen der Abzüge keine Einigkeit erzielt worden konnte

4. Der Antrag der Gemeindevertretung Talau wird wegen der Entfernung bis zum Entscheid des Kreisausschusses über die endgültige Herstellung verfügt sein.

5. Der Lehrer Gemmel soll bezüglich der Klassengelder befragt werden wie jeder Bürger der Gemeinde.

Langer
Raber
Altmeyer
Himbert
Rupp
Arweiler
Dekker

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeisterverwalter Langer

b. die Beigeordneten:
1. Hinkert Georg,
2. Käser Hermann,
3. Kuppe Johann,
4. Metzler Johann,
5. Schneider Jakob,
6. Schneider Jos. Peter.

Verhandelt
Kettenhofen, am 15. Februar 09

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1. Die Abrechnung der Wasserleitung, welche mit 17496,95 M abschließt, wurde genehmigt.

2. Für Deckung der Kosten der Wasserleitung soll ein Anlehen von 4000 M aufgenommen werden.

3. Abrechnung mit Philippi.
Die Regelung der Falzarbeiten, sowie die Rückgabe der Gerüster sind abgelehnt.

4. Festsetzung des Gemeindesteuersatzes für 1909.

Der Gemeindesteuersatz wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe gleichstehend auf 270 Proz. festgesetzt.

Für Deckung des in Rechnung 1909 vorkommenden Mehrbedarfs sollen folgende direkte Steuern erhoben werden:
150% Zuschläge zur Einkommensteuer,
200% Zuschläge zur Grund-, Gebäude- u. Gewerbesteuer;

Forner

Januar soll die Vier-, Fünftheer-
Acht- und Hundertpfund-Ruf
in diesem Jahre [illegible] abgehalten werden,
die Capitalsteuer dagegen
wie Höchstgan steigen.

v. g. u.

N. g. u.

Rupp
Allmeyer
Krug-Wibel
Lutzler
Himbert
Ruber

Unger

Kommissionsmitglieder:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister-Verwalter
Langer
b) als Beisitzer
1. Robert Johann,
2. Heinbert Georg,
3. Rupp Johann-Albert,
4. Arweiler Jakob.

Betreffend.
(Adelig) Ringelborg den 21. April 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kamen zur Beschlußfassung:

1. Festsetzung der Kostenentschädigung des Vorsitzenden für Kommissionsarbeiten.
2. Aufnahme eines Darlehens zur Deckung der Restkosten für die Wasserleitung.

1. Die Kommissionskosten werden auf die Gemeindekasse übernommen. Die Auszahlung soll halbjährlich geschehen.

2. Zum Zwecke der Deckung der Restkosten soll eine Anleihe von 7000 M zu 4 % mit 1% Amortisation zuzüglich der ersparten Zinsen bei der Landesbank der Rheinprovinz zu Düsseldorf aufgenommen werden.

Bezgl. Festsetzung des Kostenbeitrages soll ein Regulativ entworfen (ausgearbeitet) und dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt werden.

3. Wegen der Einführung der Vorschriften mit dem Civilstande wurde Albert und Düsseldorf bezgl. Feststellung der Zugehörigkeit des Wasserwerkes benachrichtigt.

4. Gemeinderat

Beschluß betr. den Forstschutzbezirk der Forstzeile 651/2 im Forstbann von 8,91 ha einschließlich der Blöße, verbleibt Beschluß dahingehend, daß falls bisjetzt immer zu Pfändungen verwendet wird.

5. Das Feldschützengehalt soll im Jahresbudget von 200 Fr. einmal für nächstes Jahr festgesetzt werden.

Z. g. u.

Ruber
Rupp
Himbert
Strasmiller

Lauer

Anwesend waren:
a). als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b.) als Mitglieder.
1. Reber, Johann
2. Himbert, Johann Georg
3. Ditzler Johann
4. Herweier Jakob
5. Rapp Johann
6. Allmeyer Jos. Peter.

Niederschrift.
Kork am 23. Juni 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einstellung.
Wird vertagt bis zuletzt.
2. Antrag der Witw. Peter Schiller zu Rittersbosen auf Herstellung der Wasserleitung daselbst zu bewilligen.
Der Vorsitzende soll mit den Anliegern verhandeln, weil der Weg in gemeinderätlichem Interesse gelegen soll, solange wie die Anlage
3. Antrag der Gemeinderatsmitglieder auf Einsetzung der zu treffenden Entschädigung
~~der Vorsitzende~~ soll mit den Anliegern verhandeln und später wieder
um die mit Rücksicht wenn die Parzelle in Aufgang genommen werden.
Die Anmeldung
Von ~~Gutachten~~ der Zahlung von 15 M. von Richard Schmidt, Lorsch soll wird Kenntnis genommen.

Vertagt

Das Feldhüter-Gehalt soll auf 150 M. jährlich festgesetzt. Zulage
dem selben 50 M. für Aufsicht
zum Gehalt gezahlt werden auf besonderen Antrag.

Punkt 1. Es soll ein Antrag gestellt werden eine besondere Sitzung stattfinden zu lassen, die 5 Hauptpunkte zur Sprache in die Gemeinde Vilbeler vorgelegt sind.

Köln und Vilbeler sollen auf gemeinsame eine Versammlung werden beiden.

Bei Lösung dieser Punkte über die Gemeinde Kalbern Köln zugegen.

H. G. W.

Reber Langer
Himbert
Rupp
Seidler
Altmeyer

Protokoll

Köln, den 21. Juli 1909.

Anwesend waren:

a: als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer

b: als Beisitzer:
Raber,
Rupp,
Dekker,
Altmayer,
Hinkel,
Ohmweiler.

In der heutigen ordentlichen mündlich anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1. Gebührenordnung für die Wasserleitung.
Die von dem Bürgermeister in Entwurf vorgelegte Gebührenordnung über den Bezug von Wasser aus der Gemeindewasserleitung wurde verlesen durchberaten und in allen Teilen angenommen.

2. Antrag der Gutsbesitzer Nic. Albert d. Jg. Feld auf Verlegung der Wasserleitung bis Anhöhe hinter seinem Anwesen an die Wasserleitung Cöln verlegen d. soll die Verlegung der Wasserleitung auf Kostenersatz zugestanden werden. Ueber die Differenz zwischen der Cölner-Rottenhofer Taxe soll Verhandlung stattfinden.

3. Erneuerung der Genossenschafts-d. Rückvergütung für 1910.
Es wird der Genossenschafts-d. Rückvergütung wegen der Verpflichtung des Ehr.

Löschhut auf 15 M Arbeitslohn bff
~~zu zahlen~~ zahlen. F

4. Arzberg.

Der Sitz aus Schwarzwald Holz soll rund 400,- M. für den Postbau von 1850,- M. [illegible] Gesamtsumme von 2600,- M. [illegible] Fenster, Türen, Keller rund, Dachrinnen und Fallrohre rund der [illegible] Bank, von Köln rund, Dachrinnen und Fallrohre rund 2. die Kosten [illegible] den Stand 1910 gedeckt werden. [illegible] die Verbesserung des Bades werden abgelehnt.

Lieg. z. d.

Ruber
Ruppe
Dehler
Ottmeijer
Himbert
Trumpfheller

Langer

Verhandelt
Rittenhofen, den 1. Sept. 1909.

Anwesend waren
a als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer
b als Beigeordnete:
Baber,
Rupp,
Dekker,
Schwabe,
Altmeyer,
Kimbert.

In der heutigen ord. öffentlichen unbaudierten Sitzung trat zur Beratung:

1. Anzahl der Beigeordneten zur Kommissionsbildung.
Die alten Beigeordneten wurden wieder gewählt

2. Kassenrevision.
Die Revision in der Bürgermeisterei soll mit der Gemeinde Kölln gemeinschaftlich vorgenommen werden.
Bezüglich der Revision Schulde wird beschlossen die Revision soll so lange warten, wenn Schulde die öffentliche Amt des Beigeordneten niederlegt.

v. g. u.

Kimbert
Altmeyer
Baumeister
Dekker
Rupp
Rabe
Langer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ die Beigeordneten
1/ Raber
2/ Himbert
3/ Rupp Johann
4/ Schneider
5/ Altmeyer
6/ Petzler

Verhandelt
Köln, den 18. Oktober 1909
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl eines Gemeindevorstehers und eines Vertreters.

Über die Wahl wurde ein besonderes Protokoll geführt. Aus demselben ergiebt sich:
a/ als Gemeindevorsteher:
Johann Raber, Ackerer, Kittenhof

b/ als Vertreter:
Georg Heinr. Best, gen. Krupp, Hofbesitzer, Hilgenbaum.

Die Wahl wird den in das Protokoll aufgenommenen Bestimmungen erteilt. Da der Hofbesitzer Peter Best gen. Krupp sich nicht bereit erklärt hat, das ihm übertragene Amt des Beigeordneten zu übernehmen, wird die Wahl dem Johann Raber erteilt.

Vorgelesen.

Raber
Himbert
Rupp
Schneider
Altmeyer
Petzler
Langer

Verhandelt
Köln den 23. November 18[illegible]
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten
Sitzung kam zur Verhandlung:
1) Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den Kaufmann und Bankier Georg Heimbert in Köln.

Dieselben erschienen in der Sache der Untersuchung
und sagten nach geleisteter

Eid.

Ich, Johann Kaiser
wohnhaft zu Köln der Kölnischen Volkszeitung und Kölnischen
Handelsblatt, daß meine
Persönlichen Verhältnisse
von Herrn Amtsrichter Dr. Hasenclever, in
Untersuchungssachen gegen Georg Heimbert,
ist Redakteur dieser
Zeitungen, und
alle mir gemachten mündlichen
Angaben mit meinem
besten Wissen und Gewissen
gemacht worden, und die
Versicherung gewissenhaft
beobachten will, so wahr
mir Gott helfe.

Ich, Georg Heimbert
wohnhaft zu Köln Im Alten
Markt und Altenmarkt

Gelöscht!

Dieselben (leistete) wurden
unter Hinweis auf den
bereits geleisteten Diensteid
oder in ihre Rechte einge-
setzt erklärt.

Das [illegible] Königlichen
Obergericht von [illegible] meinen
meinem allergnädigsten
Herrn ist [illegible]
und [illegible] [illegible]
und alle mir [illegible]
meines Amtes obliegen.
Den [illegible] mich meinen
besten Wissen und Gewissen
gemäß [illegible], auf die
Verfassung [illegible] beobachtet will, so wahr
mir Gott helfe.

Hiervon [illegible] Urkunde
als in [illegible]
[illegible]

2) Anstatt des Obergerichts
Ältesten [illegible]
Klägers und Beklagten mit Be-
stätigung des Kassa-
tionshofes [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

3/ Antrag der Beigeordneten Johann Peltzer auf Zahlung einer Belohnung von 15 ℳ für Anbringung der Beigeordnetenschilder.

4. Wegnahme Akten.

5) Einspruch der Ackerers Peter Albert gegen die Gemeindewahlen und Aufnahme derselben.

Anwesend waren.

a) der Vorsitzende
Beigeordnete Langen
b) die Mitglieder
1) Kaber,
2) Arweiler,
3) Heinbert,
4) Petzler,
5) Kupp.

Verhandelt
Köln, 23. November 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung.

1) Einführung des Gemeindevorstehers Johann Kaber und des Feldschützen Jacob Heinbert in ihr Amt.

Dieselben wurden durch Handschlag auf den durch Gelöbnis geleisteten Diensteid als hier in Amt eingeführt erklärt.

2) Antrag des Klaus Arweiler und Dietrich Klas auf Kapitalisierung des Pachtschillings über ihre Grundstücke.

Es soll abschließend Gutachten gehört werden, wegen die Ablösung stattfinden will. Gemeindevorstand beschließt sich die Entscheidung vorzubehalten.

3) Antrag des Beigeordneten Johann Petzler auf Festsetzung einer Entschädigung von 75 ℳ für Auslagen in Armenangelegenheiten.

Gemeindevorstand beschließt mit der Ablehnung der Kosten einverstanden.

4)

4. Wegen des Gemeindehauses ist mit dem Architekten der Wegfall einzelner Räume und dem Wegfall der Kosten, entsprechend eine Summe von 9000 M. in Abzug zu bringen, sodaß der Voranschlag sich auf rund 12500 M. ermäßigen würde.

für Herstellung des Weges und der Kapelle

Für Verzinsung und Abzahlung der Kosten, welche aufgebracht werden müssen, ist eine Summe von 5 % Umlage in Ansatz zu bringen.

5 Einsprüche sind gegen die Gemeindeordnung und Abgrenzung derselben nicht erhoben worden.

Die Regierung wünscht gegen die Gemeindeordnung und Abgrenzung nichts zu erinnern und ist damit das Einverständnis des Kreisausschusses beigefügt worden.

Z. g. A.

Detzlaff
Rapp
Strohmeier
Himbert
Barber
Meyer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Krauser
b/ als Mitglieder
1. Robert Thomas
2/ Heinrich Georg
3/ Ruppe Thomas
4/ Schneider Joh. Jak.
5/ Dietzhaus Jakob

Verhandelt
Hellenhahn, den 16. Februar 1910.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Genehmigung des Haushaltsplans und Verteilung des Gemeindebedarfs pro 1910.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf M 14103,— festgesetzt.

Zur Deckung des im Jahre 1910 erforderlichen Gemeindebedarfs sollen folgende Steuern erhoben werden:
165 % Zuschläge zur Einkommen-
220 % " " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer. Die Vieh- und Hundesteuer soll in diesem Jahre nicht erhoben werden.

2. Abrechnung der Wasserleitung.
Gemeindevorsteher nimmt Kenntnis von der Abrechnung der Wasserleitung welche mit einem Kostenaufwand von 1592,75 M abschließt.

3. Der Antrag des Gemeindevorstehers auf Erhöhung der Entschädigung als Gemeindevorsteher wird einstimmig abgelehnt. Der Gemeindevorsteher erhält hiernach wie bisher.

4. Wegen Erstellung des Hydranten soll an Otto Keller verhandelt

werden.

Rupp
Altmeyer
Hinkert
Detzler
Barber
Langer

Rittenhofen, den 2. März 1910.

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ die Mitglieder
1/ Detzler Johann,
2/ Hinkert Georg,
3/ Kremeier Jakob,
4/ Rupp Johann,
5/ Altmeyer Jos. Jakob. 1.,

Da der Gemeinderat beschlußfähig war, konnte Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Beschlußfassung: Wahl des Gemeinde-Vorstehers.

Ueber die Wahlhandlung wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen. Auf die Wahl ging ab y n. müssen sonst:
Johann Detzler.

[2., Um Zeitersparnis der Wasserleitung soll ein Schacht vorerst nicht gegraben werden. Die Arbeit wird der Firma Schenk & Renno zum Preise von 264 M übertragen.]

Jos. Jakob Rupp
Hinkert Altmeyer
Barber Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Beisitzer
1) Petzler Johann,
2) Rupp Johann,
3) Heimbert Georg,
4) Arweiler Jakob.

Verhandelt.
Kelln, den 5. April 1910.
Zur heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1. Einführung des Gemeinderatsmitgliedes in sein Amt.
„Ich Johann Petzler schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß seiner Königl. Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn, ich treu und gehorsam sein, und alle mir vermöge meines Amtes obliegenden Pflichten nach meinem besten Wissen und Gewissen genau erfüllen, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe.
Joh: Petzler
2) Gemeinderat ist mit Antrag auf Leistung eines Zuschusses zu den Pflichten pitum des Katasters gemeinde Eingetragen gemäß § 53 d. K. A.G. für das Rechnungsjahr 1909 einzutreten.
3) Die Beschaffung eines Handbuchs für die Gemeinde Kelln soll durch die Gemeindekasse übernommen.
v. g. u.
Joh: Petzler
Joh Rupp Langer
Jakob Arweiler
Heimbert

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ die Beigeordneten
1/ Oetzler Johann,
2/ Hembert Georg,
3/ Schneider Jakob,
4/ Allmeyer Joh. Peter,
5/ Rupp Johann,
6/ Raber Johann.

Ritterhofen, den 20. Mai 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig ordnungsmäßigen öffentlichen Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1) Antrag auf Leistung eines Zuschusses zu den Schullasten seitens der Gutswirtschaftsgemeinde Engelsangen.

2) Verpachtung des Bürgermeister-Grundstückes

1) Von der Anmeldung der Gutsvorsteher der Gutswirtschaftsgemeinde Engelsangen auf Leistung eines Zuschusses zu den Schullasten wird dem Gemeindevorsteher Kenntnis gegeben. Gemeindevorsteher ist damit einverstanden

2) Die Verpachtung des Bürgermeister-Grundstückes soll dem Landwirt H. Ernst zu Rodten als Meistbietenden übertragen werden und gegen mit der Abänderung, daß an Stelle des vorgesehenen Zuschlags Termin vom ... ab gerechnet werden sollen.

Oetzler
Raber
Hembert
Schneider
Allmeyer
Rupp

Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Langer
b) die Beisitzer
1) Metzler Johann,
2. Himbert Georg
3. Altmeyer Jos. Peter,
4. Brucker Jakob,
5. Raber Johann,
6. Rupp Johann.

Verhandelt
Rittershofen, den 26. August 1910
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Abnahme der Gemeinderechnung pro 1909.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und somit sich Anstände nicht ergeben und ist Herrn Rechner die Entlastung erteilt.

Festsetzung des Gemeinde- und Kirchengemeinde für 1911.

Der vom Gemeinderat vorgelegte Plan wird vom Gemeinderat angenommen.

Gemeinderat erklärt sich mit der Festsetzung der Hebesätze vom letzten Jahre ab einverstanden.

Zum Gemeinderat vorstehende Verhandlung

Rupp
Raber
Brucker
Altmeyer
Metzler
Himbert

Langer

Die Rechnung bei der Teilnahme an der Feuerabschätzung im Jahre 1909 der Betrag von 12,50 M bezahlt worden.

Anwesend waren:

a, als Vorsitzender der Bürgermeister Langer,

b) die Mitglieder:
1, Allmeyer,
2, Arweiler,
3, Detzler,
4, Heibert,
5, Raber.

der Schriftführer:
6 Mitglieder.

Tellerbeck, den 7. Oktober 1910.

In der heute ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1, Ortsbaufluchtlinie Pastor Albert Rittenhofen.

Der Gemeinderat
beschließt ab, die Kosten wieder abzutragen und ist auch jetzt wieder bereit, den Herr Pfarrer Albert zu haben. Es soll den Baufluchtlinien überlassen bleiben, den Linienverlauf zu bestimmen.

w. o. g. u.
Detzler
Raber
Heinrich Heibert
Hinkel Langer

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender
der Bürgermeister Lange

b/ als Beisitzender:

1/ Pfeifer, Jakob
2/ Kuppe, Jakob
3/ Müller, Nikol
4/ Sarweiler, Jakob
5/ Altmeyer Joh. Peter
6/ Hinkert Georg

Protokoll

Köln, den 13. Februar 1911.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1/ Einführung der neugewählten Herren Gemeindevorsteher Nik. Müller, Johann Pfeifer und Johann Peter Altmeyer in ihr Amt.

2/ Entschädigung betreffend die Reisekosten der Gemeindevorsteher.

3/ Wahl von Beisitzern für die Schöffengerichtssitzungen.

4/ Beschaffung von Exemplaren für die Ergänzungsrichter und Schöffen.

5/ Anschaffung des Großen Brockhaus.

6/ Antrag Jakob Sarweiler auf Übernahme der Kosten für Trockenlegung seines Hauses.

7/ Abschließung des Vertrages mit der Gemeinde Köln betreffend Übernahme der Wasserleitung.

8/ Regelung der Einquartierung.

9/ Genehmigung und Verteilung des Gemeindevorsteherdienstes pro 1911.

1/ Der neugewählte Gemeindevorsteher Nikolaus Müller sowie die wiedergewählten Beisitzer Pfeifer und Altmeyer werden vor ihr Amt

eingehalten erklärt.

2. Die Reisekosten für die Gemeindebeamten werden dem Vorschlage des Kreis-ausschusses gemäß Beschlusses vom 20. September d. J. auch insoweit genehmigt.

Es sollen sein:

a) Gemeindevorsteher nach § 1 Ziffer IV

b) Wegemeister der Feldgüter nach § 1 Ziffer VII zu b des Gesetzes betr. die Reisekostenfür die Beamten vom 26. Juli 1910. Alle Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechende Anwendung

1) Konrad Hausfeld,

2) Nikolaus Müller,

3) Johann Rupp.

4) Gemeindevorsteher ist mit der Festsetzung wie vom Gemeindebeamten vorzuschlagen, einverstanden.

5) Dem Antrage kann der Gemeindevorsteher nicht entsprechen und lehnt die Verwilligung einer Aufbesserung bezw. die Uebernahme der Kosten in einer Hand ab.

Begründung

6) Anweiler soll nochmals verlegt werden.

7) Gemeinderat Rittershofen
ist zur Zeit nicht in der
Lage den Beitrag der
Gemeinde Rotweg entsprechend
8) die Viehseuchenkasse soll in
Gemeinschaft mit den
Gemeinden Engelgarten
und Kölln gegründet werden
9) Der Landschaftsplan wird
bewilligt und die Einnahmen
und Ausgaben auf 46000 46
festgesetzt.

Für Landtag des Jahres 1911 entsprechend Beiträge sollen folgen.
Da direkten Beiträge
erhoben werden:
16 % Zuschlag zur Einkommen.
20 % " " " Gewerb.
Gebäude und Gewerbe-
kapital. Die Viehseuche
soll in diesem Jahre nicht
erhoben werden.

E. g. u.

Jos. Dietzler
Jak. Rupp
Vitz. Schäffler
Gottlob Stumpfenhorst
Altmeyer
Steinbeck
Schreyer

Gemeindevorsteher.

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer

b/ die Beisitzer
1/ Oetzler Johann,
2/ Mutter Nikolaus,
3/ Heinbert Georg,
4/ Schneider Jos. Peter,
5/ Ruppert Johann.

Verhandelt
Rolle den 31. März 1911.

In der heutigen ordentlichen öffentlichen Gemeinderatssitzung Tagesordnung:

1/ Abgabe des gesetzlichen Holzes in Klasse II, Distrikt I - Laubholz.

2/ Viehsperrung.

3/ Verlegung des Gemeindebrunnens soll das vorhandene Holz verkleinert werden.

2/ Es soll bei dem Beschlusse vom 13. 2. 1911 verbleiben.

Der Vorsitzende schlägt vor die Gemeindeverordnung über die Brennholzabgabe wie folgt zu fassen:

Jeder ansässige Gemeindebürger Besitzer hat zur Deckung des Brennholzbedarfes für sich und seine Ehefrau und jedes minderjährige Kind eine jährliche gesetzliche Abgabe von 3,50 M jährlich zu entrichten. Wenn der Bürger sind diejenigen Besitzer von Häusern berechtigt, die eigene Brennholzfeuerung für sich und seine Ehefrau und minderjährige Kinder sind selbst und Kinder unter 15 Monaten

wünscht die Angabe nicht erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt gemäß dem Vorschlage.

3/ Gemeinderat ist damit der Verlegung der Sitzung auf den 3. Samstag im September einverstanden.

Z. g. u.

Detzler
Müller
Altmeyer
Rupp
Humbert Langer

Anwesend waren.
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ die Mitglieder
1/ Detzler Johann,
2/ Rupp Johann,
3/ Altmeyer Jos. Peter,
4/ Müller Nikolaus.

Protokoll.
Rittershofen, den 24. August 1911.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wasserversorgung.

Die Wasserfrage wurde besprochen.

Abnahme der Gemeinderechnung pro 1911.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll beigefügt.

Verschiedenes Anbau[illegible] Jos. Albert.

Die Anbaus wurden besprochen.

Z. g. u.

Detzler Altmeyer Rupp
Müller Langer

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender Bürgermeister Langer,

b/ als Mitglieder:

1/ Ketzler,
2/ Schneider,
3/ Rupp,
4/ Himbert,
5/ Müller.

Verhandelt:

Riegelsberg, den 18. Sept. 1911.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beratung:

1. Darlehen für die Gemeinde Engelfangen zu einer freiwilligen Zahlung von Zuschüssen auf Grund des § 53 d. K. A. G. nicht verlangt will soll das eingeleitete Verfahren im Klageweg durchgeführt werden.

2) Ofenunternehmer Dittenhofen beschließt die elektrische Lichtversorgung nicht einzuführen.

Ketzler
Schneider
Rupp
Himbert
Müller
Langer

Anwesend
unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Langer
die Mitglieder
Arweiler
Altmeier
Detzler
Müller

Protokoll
Rogback Köllen, den 26. 11. 11.

In der heute vorschrift-
mäßiger Weise zu-
sammenberufenen
Sitzung wurde nach-
stehend und beschlossen:

1., Die Wasserversorgung
der oberen Ortsteile
Köllen und Rittenhofen
ist inzwischen wieder
angelegt und ist die
Angelegenheit erledigt.

2., Die Entbehrungsstellung
des von dem Bürgermeister
Andreas Albert ange-
forderten Einzelbe-
trag wird abgelehnt, der
Albert seinen dank-
schuldigen Dienst nicht
fühlt.

3., Der Feldhüter Haug
soll entlassen werden,
da er fortgesetzt
krank ist.

Detzler
Altmeier
Müller
Arweiler
Langer

Anwesend waren:

a) der Vorsitzende
Bürgermeister Langer
b) die Beisitzer.
1) Rupp Jakob, Bäckermeister
2) Brinz Johann, Landwirt
3) Allmeyer Anton, Müller
4) Straub Anselm Jakob
5) Allmeyer Joh. Peter
6) Rupp Johann.

Verhandelt:
Kellenberg, den 16. Januar 1912.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1) Einberufung des Landsturmpflichtigen Jahrgangs 1893 zur Ableistung der Landsturmübung im Januar 1912, hierbei Einspruch des Ackermannes Peter Albert gegen den Landsturmpflichtigen.

2) Verpflegung eines anderen Feldpflichtigen.

1) Der Landsturmpflichtige wurde benachrichtigt und in Einquartierungs- und Verpflegungsliste mit 5400 Kalorien eingetragen.

165 % Zuschlag für Einheimische
220 % " " Landsturmpflichtige

Bäcker- und Fuhrwerksmeister sollen zur Lieferung der Landsturmportionen 1912 aufgefordert werden.

Der Einspruch soll in der Sitzung nicht entschieden werden.

Es soll in Januar eine Besprechung mit Gemeinderat stattfinden, um einen Feldpflichtigen anzustellen.

Gemeinderat beschließt, auf nochmaliges Ansuchen eine Entlohnung auf Dreißig Mark pro Tag

u. Waffenkleidung
Wegen Ablösung zur
Feier.

Von der Kais. der
Kgl. Regierung zu
Trier wegen Verlegung
der Kirmes i/M. Se.
mindert Reskript vo
vorgelesen.

Z. g. u. o.

J. S. Petzler
Himbert
Müller
Trompeter
Altmeyer
Rupp
Schreyer

Kirchspielsvorsteher

Verhandelt

Kellen, den 22. April 1912.

Zu der heutigen vorl. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung:

1. 1) Wahl eines Feldhüters.

Hierüber ist ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

Nach der Wahl eröffnet der Vorsteher Aldenhoven die Sitzung.

2. 2) Antrag Jakob Schneider auf Vorlegung eines Abkommens betr. Abänderung seines Anspruchs infolge Wegeverlegung.

Gemeindevorsteher teilt mit, daß bis jetzt keinerlei Interessenten zu der fr. Vorlegung und Abänderung des Antrages erschienen.

3. 4) Anzeige Peter Schiller gegen Jakob Schneider wegen Abpflügen von Gemeindegrund.

Die vorgenommenen Ortsterminen bedürfen einer Verbesserung und erklärt sich Schiller mit der Beseitigung der Arbeiten nicht einverstanden.

4. 5) Antrag des Wirtes Peter Gaaß und Genossen auf Festsetzung des Vorschusses für das zu Wegzwecken im Jahre 1909 abgetretenen Grund.

Mit den Anliegern soll

weiter verhandelt werden.

5) Anstellung des Feldschützen
wegen Bewilligung
eines Zulagebetrags.

Gemeinderat beschließt
vom 1. April d. J. ab
auf jährlichen Widerruf
eine Zulage von 15 M
jährlich zu gewähren unter
der Bedingung, daß die
mitgliedschaftlichen Pflichten
besser zu erfüllen haben
wie die Beisitzenden.

6) Abrechnung mit dem
Forstverw. Hartmannsweiler
Forst betreffend des M.
gebrauchs

Vorsitz gibt den Vor-
sitzenden Kenntnis von
dem vorgenommenen
Verkauf in der Forstver-
waltung Hartmannsweiler
Forst betreffend Abrechnung
anlage.

Gemeinderat beschließt
die Rinne, soweit dieselbe
auf dem Eigentum des
Albert liegt, zu entfernen.

Der Gemeindebaumeister
soll mit dem Gemeinde-
rat die Abrechnung
durchsehen.

4) Von der Verfolgung
der Anzeigepflicht wird
Abstand genommen.

Debler
Müller

Hubert Rupp

Anwesend waren

a/ als Vorsitzender i. V.
der Bürgermeister
der Gemeindevorsteher
Oetzler

b/ die Beisitzer
1/ Altmeyer,
2/ Müller,
3/ Schneider,
4/ Himbert.

Verhandelt.

Ellenhofen, den 5. Juni 1912.

Vorm. Laut ortspolizeilicher vorschriftsmäßig anberaumter Sitzung kam zur Verhandlung.

Beschwerde Albert Altmeyer gegen seine Veranlagung.

Gemeindevorsteher nimmt Kenntnis von der eingelegten Beschwerde und überweist die Verhandlung vor der IV. Abschätzungskommission zur Taxierung durch Rechtsanwalt Rheinus zu Leerbrücken.

Der von dem Obmann Zapp zu Selterbeck vorgeschlagene Holzwald von 6,726 Hektar, der Zapp durch selbe wirtschaftliche Weise vorgeschrieben werden soll, wird zu schätzen.

Sodann die in Rede befindlichen Gemeindeangelegenheiten vorgenommen und erledigt.

V. g. u.

Altmeyer
Oetzler
Müller
Vorsitzender
Himbert

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
der Amtsvorsteher
Peters
b) die Beisitzer
1) Meyer,
2) Müller,
3) Schneider,
4) Heimbert,
5) Rupp.

Verhandelt
Rittershofen, den 15. Juni 1912.
In der heutigen nachträglich
anberaumten
Sitzung kam zur Beschlußfassung
Wahl eines Beisitzers
für die Verhandlung der
waldbesitzenden Gemeinden
des Forstgemeindeverbandes
Landes Saarburg
Stelle des verstorbenen
Johann Keller.
Es wird der
Josef Peters jun. Landwirt
als Vertreter der Gemeinde
Rittershofen gewählt
E. g. u. s.

Meyer
Müller
Peters
Schneider
Heimbert
Rupp

Verhandelt.
Celle, den 19. August 1912.
In der heutigen von
Herrn Bürgermeister
Dr. Bitzung kam zur
Verhandlung:
1) Zustandsetzung einer
Linie durch Unteroffizier
Ernst.
2) Rückständen.
3) Aufstellung einer
Uhr für das Elektri-
zitätswerk.
4) Festsetzung der Ge-
bührenordnung für
das Elektrizitätswerk
5) Abnahme der Gemeinde-
rechnung für das Jahr 1911.
1) Mit dem von Ernst
gestellten Antrag von
95 M erteilt der Gemein-
derat dem Ernst Entlastung
von allen Arbeiten.
2) Der Rückständen
wird wie vorgeschlagen
angenommen.
3) Gemeinderat
beschließt zur Deckung
der zur Aufstellung der
elektrischen Einrichtungen
entstandenen Kosten
bei der Kreuzung Hoffnung
Rückversicherung zu
Berlin einen Anleihe von
150000 zu 4½ zu zeich-
nen. Die übrigen Ab-

Die Kommission eröffnet
sodann die Beratung über die
Neuwahl eines Beisitzers
für das Jahr 1915
beginnend mit dem
Buchstaben H.

Die Wahl wird durch
Stimmzettel vorgenommen
und ist sodann über
das Wahlergebnis
folgendes Protokoll auf-
genommen.

Die Abstimmung
wird durch den Vorsitzenden
vorgelesen und ge-
nehmigt.

B. g. u.

Hämbert
Müller
Herr
Bethlen
Rupp
Altmeyer
Lanzer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender und
Stellvertreter des Bürgermeisters:
Gemeindevorsteher Dekler,
b) Die Beisitzer:
1) Herweier Jakob,
2) Hirnbert Georg
3) Altmeier Walter.

Verhandelt:
Ritterhofen, den 10. Sept. 19..
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1) Wahl von Beisitzern für die Voreinschätzungskommission.
Es wurden gewählt:
a) als Beisitzer:
Johann Dekler Bergmann
b) als Stellvertreter:
Johann Rupp, gl. Bergmann
v. g. ü.

Hirnbert
Dekler
Herweier
Altmeier

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Lenger
b/ die Gemeinderäte:
1/ Hemmeier Jakob
2/ Altmeyer Jos. Peter
3/ Detzler Johann
4/ Heimbert Georg
5/ Müller Nikolaus.

Verhandelt:
Hüllen
Rittershofen, den 13. Januar 1913.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Bezeichnung eines Stellvertreters für die Obmänner Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Als Stellvertreter wird der Gemeinderat u. Altmeyer Jos. Detzler zu Rittershofen bezeichnet.

2/ Genehmigung des Haushaltsplanes und Festsetzung des Steuerfußes für 1913.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 6800 ℳ festgesetzt.

Zur Deckung des Bedarfes in 1913 sollen folgende direkte Steuern erhoben werden:

180 % Zuschläge zur Einkommen-
250 % " " Grund-
Gebäude- und Gewerbesteuer.

Gemeinderat beschließt den Ackerer Albert Peter zu Hüllen sein entbehrliches Zugpferd auszuspannen.

Gegen den Steinbruchbesitzer Nikolaus Barris zu Hüllen soll wegen Verschmutzung des Wassers durch seinen Steinbruch Anzeige erstattet werden.

d. g. u.
Müller
Altmeyer Heimbert
Bürgermeister Lenger

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender:
Gemeindevorsteher Ahlers
in Vertretung des Bürgermeisters,
b. die Mitglieder:
1. Kinder Heinz,
2. Rupp Johann,
3. Altmeyer Peter,
4. Müller Wilhelm.

Verhandelt
Köln, den 13. März 1913.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Bürgermeisterwahl.
2. Aufnahme einer Anleihe zum Ausbau der Straße.
3. Gesuch des Zimmermanns Engelbert Buschhüter.
4. Gesuch Peter Schiller auf Beschluß zur Installation.
5. Installation mit dem Hausbesitzer Nicolaus Bervis.
6. Entschädigung der Anlieger für den zu bepflanzenden Abstand.
7. Abschrift betr. Reinigung der Straßen und Plätze.

Es wurde beschlossen zu
1.) Beschlußfassung wurde vertagt.
2.) Desgleichen.
3.) Der Ordnung wurde abgelehnt.
4.) Dem J. Schiller wurde die Installierung in Länge von 5 m auf Kosten der Gemeinde festgestellt. Die übrige Leistung soll Schiller das Material zum Straßenbau besorgen und soll der Anfang der Arbeiten sofort erfolgen.

5.

5.) Rechtsbelehrung wird verfügt.
6.) Der Weg soll nur vermessen werden, um dort wo die Gemeinde in Anspruch genommen wird gemäß Festsetzung Ausbau.
7.) Das von Beteiligten vorgetragene Bedenken, betreffend Reinigung der Rinnen und Plätze wird zugesagt. Gegen die geäußerte polizeiliche Anordnung wurden Einwendungen nicht erhoben.

z. d. A.

Gemeinderat
Rupp
Altmeier
Müller
Dehler

J. Langer
18/3 13.

Vorstandsitzung.
Ellerbach, den 10. Sept. 1893

In der Sitzung des Vorstandes
Ausschusses Vereins Gesangver-
bandsfahne Abhaltung Fahnen
Fest Abnahme Rechnung:

1. Abnahme der Rechnung
pro 1892.
Die Rechnung wurde
geprüft und abgenommen
und ist hierüber ein beson-
deres Protokoll aufgenommen
worden.

2. Vorlage des Berichtes
betr. die Verhandlungen pr. Ver-
sicherung gegen Feuersgefahr
der Fahnen. Der Vorstand
beschloß, die Fahnen gegen
Feuersgefahr versichern zu
lassen.

3. Vorlage über Beschaffung
und Abgabe der Abzeichen für
Ehrenmitglieder und Kgl. Stand.
Der Vorstand beschloß, die Ab-
zeichen nicht abzugeben.

4. Genehmigung d. Fahnenbogen
pro 1893.
Diese Fahnen wurden wie
von der Generalversammlung
beschlossen, angenommen.

Über die Abnahme der
Fahnenbänder über Ehren-
mitglieder u. Kgl. Stand-
mitglieder wird Beschluß
gefaßt.

Klavierfabrik Hermann Seidel
Inhaber Adolph Lange
Leipzig
Die Mitglieder:

1. Seidel
2. Müller.
3. Rupp.
4. Lindner.

Allen dem Gemeinderath Angehörigen, Burg und Hanselmann Schmidt soll der für diesen Fall, durch Abgang der Kassa für Ausschüsse des Gemeinderaths ausgegangen werden.

5. Die Ausschüsse sind Behufs Berathung der Rechnungen für Abgangsdeckung der Ortsarmen fallweise wöchentlich abzuhalten.

pr. z. v.

Müller
Bekeler
Rapp
Himbst
Langer

Hilterbach am 7. Januar 1914

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters die Ratsglieder
1. Ahrweiler Johann Peter,
2. Lehzler Johann,
3. Müller Nikolaus,
4. Kern Anton,
5. Albers Nikolaus,
6. Albers Matthias.

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung Raum zur Verhandlung.

1. Gültigkeit der Wahl von Gemeinderatsmitgliedern und Einführung der neugewählten Herren Gemeinderatsmitglieder Kern, Nikolaus und Matthias Albers in ihr Amt.

Die Anwesenden nahmen davon Kenntnis, daß die Wahl als ungültig nicht angefochten worden ist.

2. Beratung des Haushaltsplans und Festsetzung der Bürgerbeiträge pro 1914.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 7000 M. festgesetzt.

Zur Deckung des Bürgerbedarfs wurden folgende Zuschläge erhoben:
180 % Zuschläge zur Einkommensteuer
150 % " " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer. Von den Grundbesitzern und Landwirten gezahlt.

3. Zeitungsgeld.

Die Genehmigung des beiliegenden Gesetzentwurfs wird abgelehnt.

4. Entschädigung für das Abgeordnetenhaus in Elsass-Lothringen.

Hauptausschuss ist mit dem Beschlusse des Gesetzentwurfs für das Abgeordnetenhaus in Elsass-Lothringen einverstanden und beantragt, die Summe von 445,20 M.

M. H. W.

Die Abgeordneten Schiller, Bürgermeister Kaiserslautern, Schmidt, Kreisbaumeister Landau, Abgeordneter Schmitz

Abgeordneten sind Bürgermeister Landau, Abgeordneter Schmitz

Die Anträge sind beschlossen.

Antrag sind einstimmig angenommen.

Sitzung sind einstimmig beschlossen.

Gesetzentwurf 100 M.

Seyler
Ebert
Altmeyer
Müller
Kern
Blaesert Albert.
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Gemeinde-
vorstehers Detzler sind
Beisitzer der Bürgermeis-
ter und

die Mitglieder:

Rittenhofen, den 6. April 1884.

In der ordentlichen vorschrift-
mäßigen Weise zusammen-
berufenen Sitzung wurde
beraten und beschlossen:

1. Gegenstand wird Mitglieder-
frage der Feuerwehr.

Durch den Vorsitz ging
Lagerverwalter Wirt Albert
Langenau und Rittenhofen.
Albert erklärte die
Aufnahme annehmen.

Detzler

Müller
Albert
X Albert
Horn

Fr. Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers und in Anwesenheit der Gemeindevorsteher:

die Beigeordneten:
1. Albert Pick,
2. Albert Busch,
3. Albert Jacobs,
4. Dekker Johann,
5. Kerw Andreas,
6. Müller Nikolaus.

Rildenhofen, den 12. Mai 1924.

In der heute durch ortsübliche Bekanntmachung einberufenen Sitzung wurden beraten und beschlossen:

1. Landankauf Busch bzgl. Landankaufs an der Dorfstraße.

Die Erben auf der Gemarkung übernommenen Grundstücks Flur 1 No. 65 1/2 groß 40 qm Flur III/III der groß 95 qm und No. 703/124 der groß 24 qm sollen meistbietend versteigert werden. Da sich aus der letzten Versteigerung die Zuteilung dieser Grundstücke ergeben hat.

Der übernommene Grundstücke Flur 1 No. 69 1/2 groß 6 qm, liegend an der Landstraße soll gegen die der Gemeinde gehörende Grundstücke Flur 1 No. 699/0,48 groß 4 qm umgetauscht werden.

Ferner soll die der Gemeinde gehörende Grundstücke Flur 1 No. 695/0,248 groß 20 qm gegen die des Landwirten Johann Müller und Karl Müller an

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

2. [illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Beschwerde der [illegible] Klägerin gegen Urteil des Amtsgerichts Altmeyer vom [illegible]

Amtsgericht Altmeyer

I. Beschwerde gegen Urteil B. und Verfügung des Kostenbeamten für Mangelnd bau

Auf Verfügung des Kostenbeamten des Amtsgerichts Altmeyer wird die Klägerin aufgefordert, den Vorschuß von 200 M bei der hiesigen Gerichtskasse zu zahlen, widrigenfalls die Beschwerde als zurückgenommen angesehen werden wird. Die Frist zur Einzahlung des Vorschusses soll am 1. 4. 1915 ablaufen.

A. g. A.

Detaden
Müller
Albert
Wiesendahl
Meyer
Altmeyer

Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Gemeinderates Langer, die Mitglieder:

1. Albert,
~~Klein~~
2. Kern,
3. Mayer.

Protokoll:
Gelterbach, den 21. Juli 1924.

In der heute ordentlich-öffentlichen Sitzung wurde folgende Tagesordnung:

1. Festsetzung des Gemeindehaushaltsplan für 1925.
Der Gemeinde- & Kulturhaushaltsplan wurde in der vorgelegten Weise angenommen.

2. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für 1923.
Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist für richtig befunden und festgestellt angenommen worden.

3. Zeitgemäße Besoldung.
Der Gemeinderat beschließt die Gemeinde Angestellten und Gemeindearbeiter mit Wirkung ab 1. Juli 1924 wie folgt zu besolden. Der Stundenlohn wird für Tage 5 Pfg. auf 100 M festgesetzt.

Ave dei Gemeinde Engel-
hausen Sole pflichtlich ein
Recht und Zu le gegeben
worden. Und dem Zeigen-
haft wir Ihnen gen Zeugen
& Zeugen gebeten sich ge-
bührt unzugezogen worden.

L. S. W

Albert
Kern
Attorney
Ben Oce

Anwesend waren außer dem Vorsitz. der Schriftf. Langer die Beisitzer:
Detzler,
Müller,
Albert,
Kerr.
Abwesend

Für Erhebung der Steuern sind folgende Zuschläge zu erheben:
180 % Zuschläge zur Einkommensteuer
950 % Zuschläge zur Grund- Gebäude- u. Gewerbesteuer.

Verhandelt
Felsbach, den 22. März 1915.

In der heutigen ordentlichen Sitzung waren zur Verhandlung 1) Berathung des Gemeindehaushaltsplans und Festsetzung der Steuererhebung pro 1915.

Der Gemeindehaushaltsplan wurde durchberathen und in Einnahme und Ausgabe auf 7100,- M festgesetzt.

2. Festsetzung der Steuererhebung.

Es wurde beschlossen die Steuererhebung wie in der bisherigen Weise zu belassen.

3. Verpflichtung von Gemeinderäten.

Gemeinderat ist ein Gesetz, der Aufsicht des Amts- oder Oberamtes für Verpflichtung des Gemeinderates.

4. Wahl eines Schätzungsmitgliedes.

Es wurde das bisherige Mitglied Rupp Johann u. Albert wiedergewählt.

5. Sonstiges wurde beschlossen: Gemeinderat kann auf die Verpflichtung der Gebäude nicht eingehen, sondern lässt es auf eine gerichtliche Entscheidung ankommen.

/ Gemeinde-Vertretung genehmigt
über Ersetzung der Kosten
in den Neubau einer Scheune
bei Anwesen Hs.-Nr. 6 dem Peter Albert
hier gehörig Grundstück.
Z. z. n.

Detzler
Müller
Schmidt
Altmeyer
Kern
Langer

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die unterzeichneten Gemeindeglieder.
Detzler,
Kern,
Müller,
Albert,
Altmeyer.

Verhandelt
Köllen, den 19. Oktober 1915.
In der heutigen ordentlichen, mündlich verabredeten Sitzung kam zur Beschlußfassung
1) Gesuch des Gemeindeglieds des Ein-, Bauunternehmers - Verwaltungsgehilfen Bernhard Hirsch.
Gemeinde genehmigt:
a) Herrn Detzler
und als Stellvertreter
Herrn Ortmann.
2) Zuschuß zu den Baukosten der Gemeinde Köllen.
Der Bürgermeister zieht den Antrag zurück.
3) Bürgersteig Jacob Arweiler.
Der Bürgersteig Arweiler soll nicht hergestellt werden. Der Vorschlag wird abgelehnt.

H 20 IV

4) Erschießung mit Elisabeth Müller.
~~Der Antrag wird vorläufig bis~~
~~zur Zeit abgelehnt.~~

Der Einspruch gegen die
Müller soll ohne Fristung wegen
~~Fehlens der~~ Ortsfremdheit ~~aber~~ soll
~~besser~~ ~~gegen Müller~~ ~~Klage~~
~~zurückgenommen~~
~~zu erheben.~~

Der Frau Höflinger wurde
wird eine monatliche Unterstützung von 35,- M bewilligt jedoch
nur bis zur Rückkehr des
Mannes.

H. z. ü.
Altmeyer Albert Müller
Kern Detzler
Langer

Anwesend waren
a) als Vorsitzender
Beigeordneter Langer
b) als Mitglieder
1) Detzler
2) Albert
3) "
4) Altmeyer
5) Kern
6) Müller

Protokoll.
Baldenbach, den 9. März 1916
zu der heutigen ausserordentlichen Sitzung kam zur
Beratung:
1) Erwerbung des Grundstücks Nr. 1
für 1916.
2) Abrechnung über Einquartierungen
3) Abnahme der Rechnung für
1914.

1) Der Grundstücks Nr. 1 wurde
bewilligt und in Einnahme und
Ausgabe mit ℳ 600,- M
festgesetzt.

Zur Deckung des Bedarfs in 1916 wurde folgende
Umlage beschlossen:

200 % zur Einkommen-
250 % " Grund- Gebäude- und Ge-
werbesteuer

2. Der Gemeinderat wünscht
von den Einnahmen und Ausgaben, die
sich auf 129 700,53 M bezw. 109 80,25 M
belaufen Kenntnis gegeben. Der
Differenzbetrag von 19902,28 M welcher
sich lediglich durch die Anlage der
Wasch- pp. Räumlichkeiten ergeben ist,
wird übernommen und soll die Gemeinde-
Zuschußbeitrag hierzu einen Betrag
von 600 M zufließen.

3) Die Rechnung wurde
geprüft und abgenommen und
hierüber ein besonderes Protokoll
aufgenommen.

Das Gehalt des Bürgermeisters
soll vom 1/4 1916 ab auf 1200 M
jährlich festgesetzt werden.

Dekker
Abel
Allmeyer
Herr
Müller

Langer

Verhandelt
Köln, den 27. März 1916.

In der heutigen verhandlungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Ersatzwahl für den Bürgermeister Rittenhofen gegen Verweiser.

Die Ersatzwahl wurde dem Gemeindevorsteher übertragen und beschließt der Gemeindevorsteher die Abstimmung soll offen vorgenommen werden.

2. Bau eines Gemeindevorsteher-Hauses und eines Stall-Verbandes.

Als Gemeindevorsteher wurde der Bürgermeister Johann Detzler aus Rittenhofen und als Stellvertreter der Bürgermeister Wilhelm Albert aus Rittenhofen gewählt.

V. g. u.

Detzler
Albert
Altmeyer
Müller
Albert

Detzler
Albert N.o
Altmeyer
Müller
Albert Wolf

Verhandelt
Rittenhofen, den 14. April 1916.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung stand zur Verhandlung:
Absatzung der Fischerstämme.
Der Gemeinderat beschließt heute die Fischerstämme auf dem Berg Rittenhofen, die dem Falda Forstamt bringen, abzusetzen und mit denen im Herbst zu versteigern.
[Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Verfügung von Herr Albert vom 13. März und beschließt das Laubholz von Ödland der Gemeinde Rittenhofen nach den Bestimmungen der Regierung vom Jahre 1914 weiter zu führen. Was die ~~Frage~~ Frage des Weges betrifft, dass der Gemeindevorsteher pflanzt, beschließt der Gemeinderat dem Gemeindevorsteher Vollmacht als Ersatz für Durchführung der Wasserleitung vom Jahre 1910 so lange unentgeltlich zu überlassen, bis die Gemeinde ihn zum Ausbau des Weges braucht.]
Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, eine Holzverleitung in die Nähe des Herrn Gutsbesitzers einzurichten.

V. g. u.

Albert
Müller Albert Kern
Peter Lang

Anwesend waren
unter dem Vorsitz des
Gemeindevorstands Lauger
die Beisitzer:
1. Albert Wolf.
2. Müller.
3. Albert Nic.
4. Kern,
5. Allmeyer:

Verhandelt
Ritterhofen, den 14. Juli 1916

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl eines Gemeinderats.

Der Gemeindevorstand beschließt die Wahl des Gemeinderats vorläufig zu vertagen.

Zu der Gemeinde der Vater Albert in Ritterhofen erklärt der Gemeindevorstand Obmann Einzelne über die Verpflichtung eines, alle zur Beratung gemeinsamer Grundstücke zusammengehörigen beschlossen die Einberufung 5 Gemeindevorsteher unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Dekler der [illegible] Ölland wahlfähig als Mitglieder, wurde dieses an einem die sich wahlberechtigt zur Abstimmung zu vergewissern. Da sich bei Abstimmungen immer wahlberechtigt gemacht hat und 3 Jahre ununterbrochen von dem gewählt worden könnte die es über [illegible] sich gemeldet:

Schiller Peter,

Schmidt Fabr.
und Dekler Johann.
der Gemeindrat beschloß
einstimmig den 3 Personen das
Land zu überlassen. Ge-
meindrat fällt den Beschluß
die Anzahlung soll den
nächsten Jahre erfolgen zu
lassen.
b. Bezüglich der Holzanga-
legenheit gibt Gemeind-
rat folgende Aufklärung:
Bei der Abholzung der Gemeind-
waldes blieben eine Anzahl
Bäume Brennholz übrig
und unverkäuflich. Ge-
meindrat beschloß dieses
Holz der Gemeinde ein-
heitspreis gegen Entrichtung
des Fuhrlohnes von 2,20 K
pro Haufen abzugeben.
Das Holz wurde gleichmäßig
unter allen Einwohnern
verlost. Allerdings darf Los
nicht zurückgekauft werden, an-
sonsten sich jeder seine Gabe
Holz nicht gesichert und oft dafür
gestohlen wurde.
c. Zur Aufgabe der Abzapf-
steine liegt keine Notwen-
digkeit vor, eine Gasanstalt
bei der jetzigen Zeit ist es
sehr notwendig, daß die
Steine beibehalten und
der Aufgabe Einspruch tut.
M. z. K.

Altmeyer
Hein
Albert
Müller
Albert

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters die Mitglieder:
Albert Vic., ✓
Allmeyer, Pfarr,
Kerer Andreas,
Müller Nikolaus.
Nach Erledigung der letzten wichtigen Punkte kam noch das Mitglied Albert Multscher.

Vorsendelt
Kölle, den 19. Aug. 1916.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ankauf eines Gemeindehauses.

Die Ankaufsverhandlung wegen des Hauses Nr. 6 in Kölle ist soweit gediehen, daß der Kaufpreis mit 2000 Mk. festgesetzt ist. Die Gemeinde Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird. Der Gemeinderat Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird. Der Gemeinderat Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird.

Der Gemeinderat Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird.

Der Gemeinderat Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird.

Der Gemeinderat Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird.

Der Gemeinderat Kölle hat sich verpflichtet, das Haus um diesen Preis zu kaufen, wenn es bis zum 1. Oktober d. J. nicht um 2100 Mk. verkauft wird.

die vom Tegler bis jetzt be-
zogenen Gemeindegründ-
stücke für 40,- M pro Jahr
wird vorgemerkt, der
Pachtvertrag soll auf 6 Jahre
abgeschlossen werden.

s. y. w.

Fritz Müller
Albert
Kern
Altmeyer
Schmidt
Lang Jr.

Protokoll
Calw, den 28. August 1916
In der Sitzung wurde die

Persönlich.

Köln, den 28. August 1916.

1/ Leistung des Gemeindevorsteher-Amts.

Ich Johann Peter Altmeyer schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß Seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn Gehorsam, treu und gehorsam sein, und alle mir anvertraute meines Amtes obliegenden Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe.

Johann Peter Altmeyer

2/ Leistung des Beigeordneten-Gemeindevorsteher-Amts.

Ich Nikolaus Albert zu Rixdorf schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß Seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem allergnädigsten Herrn Gehorsam, treu und gehorsam sein, und alle mir anvertraute meines Amtes obliegenden Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe.

Nikolaus Albert

Verhandelt.

Bellenberg den 19. 1. 1917.

zu der heutigen vorschriftsmäßig berufenen Sitzung Raum zur Verhandlung.

1) Einführung der neugewählten Mitglieder in ihr Amt.

Die neugewählten Mitglieder

a) Johann Feist

b) Fabian Herr (Herr Nachfolger)

c) Georg Himbert

wurden, nachdem Einsprüche gegen die Wahl nicht erfolgt sind, durch Aushändigung an Eidesstatt ~~und~~ Verpflichtung ihr Amt in die Hand eingeführt.

2) Beratung über die Festsetzung des Gemeindesteuerfußes für das Rechnung 1917.

Der Gemeindehaushalt wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 8600.- M festgesetzt.

Zur Deckung des Bedarfs im 1917 sollen

200 % Staats Einkommen.

250 % " Gemeinde Gebäude. und Gewerbesteuer erhoben werden.

Vikariat der Gemeinde Angehörigen sollen als Ortsarmengemeinde 200 M jährlich 7 1/2 % A. G. gezogen werden. Der Gemeinde Beitrag zur Landesbrandversicherung mit 50 M jährlich festgesetzt.

3. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1915.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hiermit ein besonderes Protokoll aufgenommen.

preisen

Seit von dem Gemeindevorsteher
Metzler in Reisenberg gestellte
Antrag für Beaufsichtigung
der Arbeiten im Gemeinde-
wald wird übernommen.

Mit der Gemeinde
Völler soll wegen Ablösung
der Weiderechte im Forst-
Revier dahin verhandelt
werden, daß die Gemeinde
Rikenhofen sich bereit
erklärt 1/3 Theil von Völler zu
Forstschutz Fr. 5 Theil von Völler zu
Von diesem Antrag zu
der Gemeindevorsteher Alt
meyer 25 Ct.

Ab. zg. P.

Altmeyer
Feick
Metzler
Heinbach
Allmut

Langer

Verhandelt.

Rölln, den 18. März 1918.

Zu der heutigen ordentlichen öffentlichen Gemeindevertretungssitzung sind die Gemeindevertreter durch Einladung vom 12. März 1918 ordnungsmäßig geladen worden.

Anwesend sind:

1. Gemeindevorsteher Schulze
2. Gemeindevertreter Müller
3. Gemeindevertreter Meyer
4. Gemeindevertreter Schmidt
5. Gemeindevertreter Lehmann
6. Gemeindevertreter Krause

Es fehlen:

1. Gemeindevertreter Wagner (krank)
2. Gemeindevertreter Fischer (entschuldigt)

Die Beschlußfähigkeit der Gemeindevertretung ist gegeben.

Vorsitzender: Gemeindevorsteher Schulze

Schriftführer: Gemeindevertreter Müller

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Gemeindehaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1918
2. Verteilung des Grundbesitzes und Festsetzung der Hundesteuersätze.

Der Gemeindehaushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe mit 9140 M festgestellt.

Für die Erhebung der Grundbesitzsteuer im Jahre 1918 sollen nachstehende Prozentsätze erhoben werden:

a) 200 % für Einkommen
b) 250 % für Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer

Das Gehalt des Gemeindevorstehers und Gemeindeschreibers wird auf 900 M festgesetzt.

Abnahme der Rechnung für 1916.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Von dem Gemeindevorsteher Schmidt zu Louisenthal soll entsprechend der jährlich Zahlung von 15 M für Unterhaltung einer Gemeindelampe nicht eingegangen werden.

Die Kosten der Krankenhausbehandlung für den Gemeindediener Bergmann sind

Die Selbstverwaltung der Gemeinde besteht aus die Leute das Einzugsgeld nicht sind 10 M festgesetzt.

Für den Hundesteuersatz wurden 20 M jährlich und das Einzugsgeld bewilligt

wurde Herr Felix [illegible]
übernommen.

Von dem Ausgebot des Kapellmeisters Reich zu Cöln a/Rh in der Evangelischen Gemeinde Rittershausen gegen Albert wird Kenntnis gegeben.

Laut der Vorschrift, daß die Braut Albert einen weltlichen Trauung nicht vorgenommen, erklärt sich der Gemeindevorstand für Albertvorsteher der Gemeinde in der Evangelischen Kirchhofstraße Rittershausen, bereit.

Der Gemeindevorstand lehnt den von Kapellmeister Reich gewünschten Vorschlag für Albertvorsteher von 2/3 der Kirchen vom Gehalte von 240 M in der Evangelischen Gemeinde Rittershausen ab, erklärt sich jedoch, den die Vorsteher auf den Rest zu schätzen bereit, die 1/2 der Kirchen zu übernehmen.

[illegible]

Albert Herr.
Albert Himbert
Heinrich Herr
Ehrenfried Hahn

Anwesend waren

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langen

b/ als Beisitzer
1/ Altmeyer Joh. Peter Vorst
2/ Albert Nikolaus
3/ Heinbert Franz
4/ Albert Mathias
5/ Herr Robert
6/ Herr Andreas

Langen Bürgermeister, Vorsitzender.

Verhandelt.

Hellenhahn den 10. Januar 1919.

Zu der heutigen ordentlichen und öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

1/ Abnahme der Gemeinderechnung pro 1917.

Die Rechnung ist geprüft und abgenommen und ist darüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

2/ Genehmigung des Haushaltsplanes und Steuerumlegung für 1919.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe für M 10300.- festgesetzt.

Zur Deckung des Etats pro 1919 sollen nach. folgende Zuschläge erhoben werden:

a/ 200 % zur Einkommen.
b/ 250 % " Gemeinde Ge. bäude- und Gewerbesteuer.

v. g. u.

Andreas Herr
Peter Herr
M. Albert.
Altmeyer
Langen. Albert
Heinbert